Xylit in Homöopathischen Globulis- ohne Nutzen und für Tiere lebensgefährlich

Xylit als Zuckeraustauschstoff beim Menschen

Auf der Suche nach mehr oder weniger gesunden Alternativen zum herkömmlichen Zucker wird Xylit immer beliebter. Xylit wird daher immer mehr als Zuckerersatz verwendet. Vor allem Kaugummis, Babynahrung, Getränke, Zahnpasten, Diätnahrung aber auch Süßspeisen und Backwaren werden vermehrt mit Xylit gesüsst. Xylit ist ein Zuckeralkohol, der natürlich in der Birkenrinde und in verschiedenen Obst- und Gemüsesorten vorkommt. Für Menschen ist er ungefährlich und liefert ca. 40 Prozent weniger Kalorien als Haushaltszucker, ist zahnschonender als herkömmlicher Zucker und insulinunabhängig(er).

Gefährliche Nebenwirkungen bei Tieren

Während Xylit beim Menschen zahlreiche Vorteile bietet, stellt er für einige Tierarten eine lebensbedrohliche Gefahr dar. Denn Xylit führt bei Hunden, Kaninchen, Ziegen und Frettchen zu einer massiven Insulinausschüttung, die bereits nach kurzer Zeit (ca. 15-30 min) zu einer starken Unterzuckerung führt. Schon nach kleinsten Mengen Xylit kommt es zu Blutzuckerabfall, das Tier wird schwach und apathisch. Es kann zu Durchfall, Erbrechen, Krämpfen, einer Erhöhung der Leberwerte und auch zum Tod kommen. Eine sofortige Behandlung durch die Tierärztin oder den Tierarzt ist unumgänglich.

Xylit als Trägerstoff bei Homöopathischen Globuli

Die Vorteile, die Xylit gegenüber herkömmlichen Haushaltzucker bieten (kalorienarm, zahnschonend und Insulin Unabhängigkeit) werden immer mehr auch von den Herstellern homöopathischer Arzneien genutzt. Vor allem die Hersteller der «Zahnchügeli» produzieren ihre Komplexmittel («homöopathische» Mittel mit mehr als einem Arzneimittel) gerne mit Xylit, anstelle von der herkömmlichen Saccharose (Haushaltszucker) und preisen dann ihre Produkte als zahnschonend an. Aber auch Einzelmittel sind häufig auf der Basis von Xylit hergestellt.

Doch wie sinnvoll ist die Verwendung von Xylit als Globuliträgerstoff?

Wenn man bedenkt, dass ein herkömmlicher Globulus Grösse 3, gerade mal 7 -9mg Saccharose enthält und eine Gabe von zwei oder drei Globuli damit auf eine Gesamtmenge von 21, bzw. 27mg Saccharose kommt, entpuppen sich die vermeintlichen Vorteile von Xylit gegenüber Haushaltzucker als plumpe Marketing-massnahme. Denn diese geringe Menge an Saccharose kann weder als «zahnschädigend», noch als «kalorienlieferant» und schon gar nicht als «insulinschocker» (s. Antwort Apotheke Späni, Kriens) bezeichnet werden.

Zum Vergleich:
Babyfruchtsäfte, die ab dem 5 Monat gegeben werden, also kurz vor oder mitten in der Zahnungsperiode, enthalten durchschnittlich 10g Saccharose und eine Banane enthält pro 100g/10g Zucker.

Xylit als Saccharoseersatz bei Globuli ergibt beim Menschen also kaum nennenswerte Vorteile. Verabreicht man diese Xylitglobuli aber Hunden, Kaninchen, Ziegern oder Frettchen kann dies zu den lebensgefährlichen Symptomen führen.

Bei der Verabreichung an Tiere sollte daher sehr genau darauf geachtet werden, dass die Homöopathischen Globuli nicht mit Xylit hergestellt sind, sondern auf herkömmlicher Saccharose Basis.

Zwar treten die gefährlichen Symptome bei Tieren erst ab einer Dosis von 0.05-0.1mg/Kg Körpergewicht auf und um diese Menge mit Globuli zu erreichen braucht es wiederholte Gaben. Aber diese Werte sind Normwerte und berücksichtigen die individuelle Stoffwechsellage oder Vorerkrankungen des Tieres nicht.

Fazit:

- Beim Kauf eines Homöopathischen Präparates für ihr Haustier, in ihrer Apotheke oder Drogerie, sollten sie daher das Problem gezielt ansprechen und ein Xylit freies Produkt verlangen.

- Homöopathische Einzelmittel ohne Indikationen (z.B. Arnica C30) enthalten keinen Beipackzettel. Somit findet sich bei ihnen auch keinen Warnhinweis. Hier liegt es in der Verantwortung der Fachperson auf mögliche Risiken hinzuweisen. Bei Homöopathischen Mittel mit Indikationen (Arnica C30 gegen Verstauchungen oder Komplexmittel mit Indikationen, wie Zahnchügeli, Heuschnupfen, Verletzungen etc.), muss zwar ein Beipackzettel beigelegt sein, Warnhinweise für die Anwendung bei Tieren findet sich jedoch nicht.

- Angesichts des kaum nachweisbaren Vorteils von Xylitglobuli beim Menschen, sollten sie daher generell Homöopathische Produkte auf der Basis von Saccharose bevorzugen und die Mittel der entsprechenden Hersteller bevorzugen. (s. Unten)

- Vor allem die Hersteller von homöopathischen Komplexmittel benutzen Xylit gerne als zusätzliches Verkaufsargument. Diese Mischpräparate widersprechen aber an sich schon den Grundsätzen der klassischen Homöopathie. Egal ob beim Menschen oder beim Tier:

    - Klassische Homöopathie sucht immer das eine, ähnlichste Heilmittel (Similimum) zu den Beschwerden und keine Präparate mit mehreren Homöopathischen Inhaltsstoffen. Versuchen Sie daher immer dieses Similimum zu bestimmen und meiden sie Komplexmittel!

- Wenden sie sich im Zweifelsfalle an ihre Tierhomöopathin oder an ihren Tierhomöopathen.

- Um einem ungewollten oder unbeaufsichtigten Verzehr durch das Haustier vorzubeugen, sollten Tier- und speziell Hundehalter auf Xylit und mit Xylit gesüsste Nahrungsmittel verzichten und sie aus ihrem Haushalt verbannen.

Auf meine Nachfrage bei verschiedenen Anbietern und Hersteller von Homöopathischen Arzneimitteln erhielt ich folgende Auskünfte.

Hersteller die ausschliesslich Saccharose verwenden:

Spagyros, Worb
Die Firma Spagyros verwendet ausschliesslich Saccharose als Trägerstoff, auf Xylit wird verzichtet.

SANTÉ SALVATOR APOTHEKE, 7000 Eisenstadt, Österreich
Die Salvator Apotheke verwendet ausschliesslich Saccharose als Trägerstoff.
Xylit wird wegen den Nebenwirkungen bei Tieren bewusst nicht verwendet. Die geringe Menge an Saccharose bei Globuli schätzt die Salvator Apotheke sowohl bei der Kariesgefahr, wie auch für Diabetiker*innen als unbedenklich ein.

Laboratoire Schmid-Nagel, Satigny
Alle Kügelchen und Globuli sind auf Saccharosebasis.

Auf Wunsch des Kunden kann jedoch für Personen mit einer Saccharoseintoleranz oder für Personen, die keine Saccharose wünschen, Globuli/Kügelchen auf Xylitolbasis hergestellt werden. In diesem Fall wird der Patienten darauf hingewiesen, dass diese nicht an Tiere verfüttert werden dürfen. Da es aus rechtlichen Gründen nicht erlaubt ist, Indikationen oder Kontraindikationen auf der Verpackung anzugeben.

Homöosana, Zug
Homöosana verwendet nur Globuli aus Saccharose.

Hersteller, die Saccharose und Xylit verwenden

Omida, Küsnacht
Omida beantwortete die Anfrage nicht. Nach Angaben auf der Webseite von Omida, Schweiz, sind alle Einzelmittel der OMIDA in Form von Globuli, bis auf eine Ausnahme, auf Basis von Saccharose hergestellt. Die speziell für Kinder erhältliche orange Kinderapotheke enthält 20 Einzelmittel auf der Basis von Xylit. Einen Warnhinweis zur Anwendung bei Tieren findet sich nicht.

Apotheke/Drogerie Späni, Kriens (u.a. Lohnhersteller für Eigenmarken von Drogerien und Apotheken
Originalantwort:
«Wir verwenden sowohl Xylit wie auch Saccharose als Trägerstoff und sind bei der Herstellung frei in der Auswahl. Der verwendete Trägerstoff ist auf der Etikette ersichtlich. Den Vorteil von Xylit sehen wir vorwiegend im gesundheitlichen Aspekt. Werden bei Saccharose Insulinwerte von ca. 110 pmol/l erreicht, sind es bei Xylit nur noch 50 pmol/l. Er beeinflusst den Blutzucker- und Insulinspiegel daher geringfügiger als Saccharose. Zudem ist Xylit nicht kariogen und daher ein zahnfreundlicher Zuckerersatz. Einen Warnhinweis gibt es auf unseren Produkten nicht. Wir weisen aber die Kunden darauf hin, wenn Mittel für Tiere verwendet/ gekauft werden.»

Hersteller, die ausschliesslich Xylit verwenden:

Similasan, Jonen
Similasan verwendet Xylit und Calciumcarbonat als Trägerstoff für ihre Globuli. Alle Produkte in der Darreichungsform Globuli, enthalten Xylit. Die Similasan Tropfen und Tabletten enthalten dagegen kein Xylit. Similasan verwendet Xylit als zahnschonenden Trägerstoff anstelle der früher verwendeten Saccharose, welche Karies verursachen kann. Denn die Globuli können auch bei Kleinkindern eingesetzt werden. Ausserdem hat Xylit deutlich weniger Kalorien als Saccharose (2.4 kcal/g vs. 3.9 kcal/g) und es kann von Diabetikern verwendet werden, da es einen niedrigen glykämischen Index hat und daher den Insulinspiegel kaum erhöht.

Similasan weist die Kunden, darauf hin, dass die, von Similasan hergestellten homöopathischen Arzneimittel für Menschen hergestellt werden. Die Produkte werden durch Swissmedic geprüft und für Menschen zugelassen. Auf der Primär- und Sekundärverpackung ist in der Zusammensetzung der Globuli transparent vermerkt, dass diese Xylit enthalten. Für Menschen ist dieser Inhaltsstoff nicht toxisch und deshalb ist auch kein Warnhinweis erlaubt.

Similasan betont, dass sie sich jedoch der Toxizität von Xylit für Hunde und andere Tiere bewusst sind und sie verweisen deshalb auf ihrer Webseite darauf (Frage «Darf man homöopathische Heilmittel auch Tieren verabreichen?

Weiter betont Similasan dass Homöopathie aber auf jeden Fall auch für Tiere geeignet sei. Um die ideale Lösung zu finden, empfehlen sie den Kunden eine Beratung bei einer Fachperson, die auf homöopathische Tierheilmittel spezialisiert ist.

Osanit, Zulassungsinhaberin, Iromedica, St. Gallen

Osanit beantwortete die Anfrage nicht. Nach Angaben in den Packungsprospekten und auch Informationen auf der Webseite, sind sämtliche Komplexmittel von Osanit mit Xylit hergestellt. Einen Warnhinweis zur Anwendung bei Tieren findet sich nicht.